

Pressemitteilung

Potsdam, 8. Mai 2017 / 075

Britta Stark: „Wir dürfen Europa nicht dem Nationalismus opfern“

**Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:**

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Im Rahmen des 64. Europäischen Wettbewerbs wurden heute im Landtag die Brandenburger Preisträgerinnen und Preisträger von Parlamentspräsidentin Britta Stark und Bildungsminister Günter Baaske ausgezeichnet. Aus ganz Brandenburg haben sich 959 Schülerinnen und Schüler den unterschiedlichen Aufgaben gestellt und sich kreativ mit dem diesjährigen Motto „In Vielfalt geeint!“ auseinandergesetzt.

Landtagspräsidentin Stark zeigte sich von den vielfältigen Projektideen beeindruckt von den Europakompetenzen der Jugendlichen. Gleichzeitig ermutigte sie die jungen Besucherinnen und Besucher, sich noch entschiedener für Europa zu engagieren: *„Wir brauchen Begeisterung für das europäische Projekt, eine gemeinsame Vision der Gemeinschaft und eine neue europäische Erzählung, die von möglichst vielen Menschen in Europa mitgeschrieben wird – vor allem auch von jungen Europäerinnen und Europäern. Ihr – die junge Generation – müsst euch bei diesen Prozessen aktiv einbringen! Denn mit den Folgen der Entscheidungen von heute werdet ihr in der Zukunft leben müssen.“*

Im Jahr 2017 finden wichtige Wahlen in mehreren europäischen Ländern statt. Ich bin überzeugt, dass die Menschen in Europa noch immer an die Idee einer europäischen Union glauben und diese auch voranbringen wollen. Wir dürfen Europa nicht dem Nationalismus opfern.“

Von den entstandenen Arbeiten wurden der Landesjury 26 Gruppen- und 267 Einzelarbeiten eingereicht. Insgesamt 44 Schülerinnen und Schüler wurden bei der heutigen Preisverleihung mit einem Preis ausgezeichnet. Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung wurden darüber hinaus 23 Bundespreisträger und zahlreiche Sonderpreise ausgezeichnet.

**Eine Liste der Preisträgerinnen und Preisträger ist dieser
Presseinformation beigelegt.**

Hintergrund:

In diesem Jahr nahmen über 85.000 Schülerinnen und Schüler aus bundesweit 1.200 Schulen am Europäischen Wettbewerb teil. Damit verzeichnet der Wettbewerb einen neuen Teilnehmerrekord und ist somit der renommierteste, aber auch älteste Schülerwettbewerb Deutschlands. Die Aufgabenstellungen zu aktuellen europäischen Themen richten sich an alle Schülerjahrgänge von der 1. Klasse bis zum Abitur. In Brandenburg findet der Wettbewerb seit dem Jahr 1991 statt. Der Wettbewerb soll das Interesse an europäischen Fragen wecken sowie Kenntnisse und Zusammenhänge der europäischen Einigung vermitteln. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Jahrgangsstufen.

Anlage